



Am Sonntag, dem 12. November 2023, fand in der Gemeinde Duisburg-Fahrn ein Gottesdienst für Hörgeschädigte statt. Zu diesem Gottesdienst waren hörgeschädigte Gläubige und Betreuer aus der Gebietskirche Westdeutschland eingeladen.

Der Gottesdienst wurde von Hirte Bernd Graffenberger geleitet. Die deutlich und langsam gesprochene Predigt wurde dabei simultan in Lautsprache begleitende Gebärdensprache (LBG) übersetzt, ebenso der Gesang des Gemeindechores.

Schon seit über 60 Jahren bietet die Neuapostolische Kirche in NRW Gottesdienste für Hörgeschädigte an. Auf Anregung des damaligen Kirchenoberhauptes, Stammapostel Walter Schmidt, wurde der erste Gottesdienst für Hörgeschädigte im Mai 1963 in Dortmund durchgeführt.

Das Miteinander der Gläubigen ist ein wichtiger Grundgedanke im Gemeindeleben. Gemeinsam glauben und hoffen, miteinander Leid tragen und Freude erleben, zusammen Gottesdienst feiern, einander achten und füreinander da sein. Das alles bedeutet Gemeinschaft in der Gemeinde. Im Mittelpunkt der Gemeinschaftspflege steht der Gottesdienst mit Wortverkündigung und Sakramentsspendung.

Nach dem Ende des Gottesdienstes blieben die angereisten Glaubensgeschwister mit den örtlichen Gemeindemitgliedern noch zu Kaffee und Kuchen zusammen, bevor es für alle Teilnehmenden wieder in verschiedene Himmelsrichtungen nach Hause ging.

12. November 2023

Text: B. Graffenberger, S. Steffl

Fotos: S. Steffl

